

Versuch eines Abschieds

Grossandrang an der Buchpräsentation «Der Stein formt auch den Menschen»

VADUZ – «Der Mensch formt den Stein. Der Stein formt auch den Menschen». So steht es an der Türe, die zur Werkstatt von Engelbert Ospelt führt. Im Landesmuseum wurde gestern ein Buch präsentiert. Das Buch ist der Versuch, Abschied zu nehmen vom Menschen Engelbert Ospelt, seinem Lebenswerk und seinem Haus.

• Karin Hassler

Die Herausgeber zeigten sich überwältigt und erfreut über das Interesse, welches die Präsentation ihres Buches «Der Stein formt auch den Menschen – Engelbert Ospelt 1917 – 2002» in der Bevölkerung ausgelöst hat. 300 Menschen wollten miterleben was es über diesen Menschen, sein Leben, sein Werk und sein Haus zu sagen gibt. Alles was in Liechtenstein politisch oder kulturell Rang und Namen hat, war



Der Andrang anlässlich der gestrigen Buchpräsentation «Der Stein formt auch den Menschen» war so gross, dass die Präsentation gleich zweimal durchgeführt wurde.

vertreten. Der Medienraum des Landesmuseums war zum Bersten voll, weshalb die Buchpräsentation zweimal hintereinander durchgeführt wurde. Leider war die Vorführung des Videofilms, aus dem Jahr 1999, von Sebastian Frommelt, aus technischen Gründen nicht möglich. «Ich habe den Film gesehen und es ist schade, dass wir ihn nicht zeigen konnten. Aber das werden wir ganz bestimmt nachholen», so Hubert Ospelt.

Atmosphärisches Gesamtwerk

Das Buch beinhaltet Beobachtungen, Reflexionen und Anekdoten von 12 Autoren. Alle haben Engelbert Ospelt gekannt – haben auf persönliche Art und Weise ihren Gedanken und Erinnerungen Ausdruck verliehen und so präsentiert sich das Buch als atmosphärisches Gesamtwerk.

Stefan Sprenger las Auszüge aus seinem Text. Seinem Bild von En-

gelbert, der jedem – egal ob Bankdirektor oder Gastarbeiter «alle Schlötterlig» sagen konnte. Auch nach der Lesung bleibt Engelbert Ospelt für mich ein unergründlicher Zeitgenosse – fast wie ein Stein. Selbst zu Stein geworden?

Untermalt wurde die Buchpräsentation mit Musik von Marco Schädler, Klaus Beck und Gaston Öhri.

Starke Erinnerungen

Im Anschluss an die Buchpräsentation traf man sich im Schatten der Bäume beim Haus an der Äulistrasse 78. Ein Ort der Ruhe. Ein Ort, der im Gegensatz zu allem steht was Vaduz zu bieten hat. Ein Ort, der die Möglichkeit bot, zurückzublicken, in nostalgischen Gedanken zu schwelgen, zu versuchen, die Atmosphäre des Ortes aufzunehmen, einzusaugen.

Aber – auch ein Ort, dem es nicht vergönnt zu sein scheint, neben dem «neuen Vaduz» weiterzuleben.

Das Buch mit dem Titel «Der Stein formt auch den Menschen» – Engelbert Ospelt 1917 – 2002 ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. Herausgeber des Buches sind Hu-

bert Ospelt, Rainer Ospelt, Martin Frommelt, Sebastian Frommelt und Stefan Sprenger. Sie wurden für die Realisierung des Buches von zahlreichen Sponsoren unterstützt.



Sie zeichneten für das gute Gelingen der gestrigen Buchpräsentation verantwortlich. Von links: Sebastian Frommelt, Stefan Sprenger, Hubert Ospelt, Martin Frommelt und Marco Schädler.

2/2 Volksblatt

Montag 27. Juni 2005